

# BLICK

aus der Gemeinde

*Freundliche Worte sind wie Honig, süß für den Gaumen und gesund für den ganzen Körper. (Sprüche 16,24)*

Sommer, Sonne, Ferien und Urlaub versüßen unseren Alltag. Genauso süß und wohltuend können freundliche Worte für uns sein. Mehr dazu auf Seite 3. *Ihr Pfarrer Bernhard Petri-Hasenöhl*

## Ein

großes Dankeschön für alles das, was möglich wird durch Ihren Kirchenbeitrag. S.3

## Zwei

Michaels auf einem Bild. Der alte und der neue Bischof der Evangelischen Kirche A.B. S.4

## Drei

Wochenenden haben die Konfis zusammen verbracht. Aber das ist noch nicht alles. S.5



© Elke Jost





## Zum Nachdenken

**N**ach mehr als 2 Jahren des Planens wird es in diesem Sommer tatsächlich so weit sein: Unser evangelischer Kindergarten – geführt von der Diakonie Bildung – zieht um und wir werden die bisherigen Kindergarten-Räume umbauen. Mit der neuen Pfarrkanzlei beginnen wir sogar schon Mitte Juli. Obwohl der Umbau noch nicht einmal begonnen hat, kann ich schon jetzt dankbar auf das zurückschauen, was bisher geschehen ist. Viele Menschen aus unserer Gemeinde haben sich in den letzten Monaten und Jahren intensiv mit der Bau-Vorbereitung beschäftigt und uns dabei unzählige Stunden ehrenamtlicher Arbeit geschenkt.



### Umbau der Kindergarten-Räume

Wir haben bei unserem Mitarbeiter/innen-Tag Visionen gesammelt und über unsere Wünsche bezüglich neuer Räumlichkeiten gesprochen. Wir haben alte Pläne ausgegraben und studiert. Wir haben die finanzielle Machbarkeit unseres Projekts geprüft und über zusätzliche Geldquellen bzw. Förderungen nachgedacht. Wir haben Mauern niedergerissen und aufgebaut (bisher nur auf dem Papier). Wir haben Zeitpläne für den Bau-Ablauf erstellt und überlegt, welche Möbel in Zukunft wo hinkommen und was wir neu anschaffen müssen. Schon jetzt ist für mich deutlich geworden: Wenn die Gemeinde sich zusammensetzt und miteinander an einem Strang zieht, dann ist vieles möglich. Mehr, als wir uns manchmal zutrauen.

Deshalb bin ich zuversichtlich, dass auch die nächste Phase, der Umbau selbst, gut über die Bühne gehen wird. Mit einer guten Planung im Rücken. Mit Menschen, die sich mit ihren Begabungen und ihrer Begeisterung einbringen. Mit unserem Gott, der alle unsere Vorhaben begleitet und sich darüber freut, wenn das Leben lebt.

*Ihr Pfarrer Bernhard Petri-Hasenöhrl*

## An sechs Tagen nicht zu sehen – am siebenten nicht zu verstehen

... Was als humorvoller Spruch über Pfarrer/innen begann, soll jetzt ein Ansporn für meine neue Aufgabe sein: Als Jugendpresbyterin muss ich feststellen, dass Kinder und Jugendliche in den offiziellen Gremien der Pfarrgemeinde leider ziemlich selten anzutreffen sind. Irgendwie logisch: Lange abendliche Sitzungen sind nicht unbedingt das Wunschprogramm der Unter-18-Jährigen. Deswegen möchte ich, dass man diejenigen, die man an sechs Tagen schon nicht sehen kann, wenigstens am siebenten Tag verstehen

### Eine Jungpresbyterin im Schaukelstuhl

kann. Ich möchte „Sprachrohr“ für Kinder und Jugendliche sein. Die Interessen der Jüngsten, Jungen und Schon-fast-Erwachsenen sollen durch mich vertreten werden: in der Gemeindevertretung, im Presbyterium, im Gemeindejugendrat und auch sonst immer dort, wo es nötig ist.

Aber auch der erste Teil des Spruchs stellt mir eine große Aufgabe: Ich möchte, dass man Kinder und Jugendliche auch regelmäßig sieht! Dafür müssen Angebote da sein, die für diese Zielgruppen ansprechend sind. In der Kinderarbeit (vor allem bei jungen Familien mit Kleinkindern) sehe ich schon viele Angebote, die gern und regelmäßig genutzt werden. Andere Angebote können ausgebaut oder neu erfunden werden. In meinem Kopf rattern schon die Zahnräder dazu. Vielleicht können wir (weitere) Möglichkeiten schaffen, bei denen Jung und Alt voneinander profitieren. Damit auch die „Jungen“ mehr gesehen werden. Damit sie Zusammenarbeit und Gemeinschaftsgefühl spüren können. Damit das Leben in unserer Kirche so bunt und vielfältig bleibt, wie es schon immer war.

*Lisa Vetö*

**INTEGRA**  
Steuerberatungs GmbH

1040 Wien, Prinz-Eugen-Str. 70/1/3/6, Tel. 01 408 51 14, office@integra-treuhand.at

**Bücher**  
**AM SPITZ**

**Walter Kettner**  
1210 Wien, Am Spitz 1  
Tel. 270 15 11 / Fax -20  
Mo - Fr 9 - 18 Uhr  
Sa 10 - 13 Uhr

Betreuung von Schulen und Kindergärten, Bibliotheksservice  
www.buecheramspitz.com office@buecheramspitz.com

**LEUKAUF**  
druck. grafik. logistik.  
www.leukauf.at



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens.

## Blick in die Bibel

Vor kurzem ist mir dieser Bibelspruch aus dem Alten Testament in die Hände gefallen:

*Freundliche Worte sind wie Honig, süß für den Gaumen und gesund für den ganzen Körper. (Sprüche 16,24)*

Die Bibel hat mal wieder Recht, denke ich: Solche Worte sind ein Segen. Ein freundliches Lächeln tut gut. Ein „Das hast du aber gut gemacht!“ auch. Solche Worte bauen auf, motivieren, machen zuversichtlich. Sie machen unser Gegenüber freundlicher. Mit so einem kleinen Aufwand kann viel Positives bewirkt werden. Worte können aber auch das Gegenteil von Segen sein. Sie können verletzen, beleidigen, zornig machen. Das erlebe ich auch immer wieder, wenn ich sie ausspreche – oder wenn ich sie zu hören bekomme. Um solche Worte sollten wir einen großen Bogen machen und uns den freundlichen, aufbauenden

Worten zuwenden. So wie auch Apostel Paulus, der im Römerbrief 12,21 schreibt: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem!“

*Freundliche Worte sind wie Honig, süß für den Gaumen und gesund für den ganzen Körper.*

Süßigkeiten waren für die Menschen vor 3000 Jahren nicht so alltäglich wie für uns heute. Schokolade und Zucker gab es noch nicht. Doch Süßes haben die Menschen schon immer gerne gehabt. Honig versüßte den Menschen das Leben. So wie etwas Süßes uns gut tut, so tun uns auch freundliche Worte gut. Unserem Körper und unserer Seele. Das war der Bibel schon vor 3000 Jahren bekannt.

Worte sind mehr als Schall und Rauch. Auch wenn ein Wort verhallt ist, wirkt es weiter. Es wirkt weiter im Menschen, der es ausgesprochen

hat. Und es wirkt weiter im Menschen, der es gehört hat. Achten wir in diesem Sommer darauf, gute Worte auszusprechen und freundlich zu sein. Süß und freundlich zu sein wie Honig.

Denn wer freundlich ist, achtet und respektiert den Anderen oder die Andere. Wer freundlich ist, hat eine gute Meinung vom Mitmenschen. Es ist klar, dass wir unterschiedlich veranlagt sind. Die einen sind von Natur aus freundlicher als andere, andere sind geduldiger, andere gütiger. Wir wissen, wo unsere Stärken und Schwächen liegen und dürfen Gott bitten, uns zu helfen, an Freundlichkeit, an Geduld, an Güte noch zu wachsen. Denn Gott ist einer, der uns hilft und unterstützt – das ist auch gut, wie Honig!

*Marianne Fliegenschnee*

## Ihr Kirchenbeitrag für eine lebendige Kirche

Ihr Kirchenbeitrag ist ein spürbares Zeichen zur gemeinsamen Verantwortung, mit dem Sie sowohl die Gesamtkirche als auch Ihre Gemeinde unterstützen. Unsere Pfarrgemeinde ist auf Ihre jährliche Kirchenbeitragszahlung in besonderer Weise angewiesen, denn ohne finanzielle Mittel könnte sie die vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen nicht erfüllen.

- Ein herzliches Dankeschön allen, die im vergangenen Jahr den Kirchenbeitrag bezahlt haben,
- der Gemeinde eine Spende überwiesen haben,
- eines unserer Projekte unterstützt haben, wie die Aktion Gemeindegewand oder unseren Diakoniekreis,
- anlässlich einer Amtshandlung der Gemeinde eine Gabe zukommen ließen oder
- unsere Gemeinde testamentarisch bedacht haben.



# Danke

Was macht Ihre Kirche mit dem Geld?

Die Kirche finanziert die Pfarrerinnen und Pfarrer, unterstützt den Religionsunterricht, engagiert sich für diakonische Aufgaben und vieles mehr.

Was macht Ihre Gemeinde mit dem Geld?

Wir helfen Menschen, die sonst keine Hilfe bekommen, z. B. mit der

Wärmestube.

Wir unterstützen junge Menschen, die sich konfirmieren lassen und die das Geld für die Konfi-Wochenenden nicht aufbringen können oder Kinder, die auf Freizeiten mitfahren möchten, sich das aber nicht leisten können.

Wir schmücken unsere Kirche mit Blumen, Christbaum und Kerzen.

Wir brauchen Geld für den laufenden Haushalt: für Büromaterial, Bastelmaterial, Putzmittel, Toiletteartikel, Computer, Lebensmittel, außerdem für Betriebskosten wie Strom, Wasser, Gas, Telefon ...

Wir bezahlen unsere Gemeindepädagogin, unsere Sekretärin, unsere Reinigungskraft und unsere Orgelspieler/innen.

Wie bezahlen Firmen für die Schneeräumung, Gärtner, die Druckerei für unseren „Blick“, Elektriker, Installateure, Dachdecker u. v. a. m.

*Ihr Kurator Mario Semo*



# Ein Bischof aus Floridsdorf

**Aus unserer Pfarrgemeinde in der Weisselgasse sind bereits zwei Oberkirchenräte, ein Superintendent und letztendlich mit Michael Bünker sogar ein Bischof hervorgegangen.**

**V**ielleicht haben wir als aufgeschlossene und engagierte Gemeinde etwas dazu beigetragen. Eines ist jedenfalls sicher: Wir freuen uns, dass es so ist. Natürlich hätten wir Michael Bünker damals gerne als Pfarrer behalten, aber als engagierte und aufgeschlossene Gemeinde ist es für uns selbstverständlich, dass wir Menschen unterstützen und uns mit ihnen freuen, wenn sie neue Wege beschreiten.

Ich kann mich noch gut an die Bibelkreise mit Pfarrer Michael Bünker in der Weisselgasse erinnern. Nicht nur, dass es neu für mich war, dass kritische Gedanken ihren Platz hatten, es war auch viel Platz und Zeit für Gemütlichkeit, gute Gespräche und vor allem auch Humor. Aus dieser entspannten und humorvollen Umgebung gingen dann letztendlich die „Floridsdorfer Kirchengfraster“ hervor. Ein Dreigespann (Michael Bünker, Karl Weinberger, Sissy Kocner), das die Evangelischen in Wien, Linz, Krems, Deutsch Jahrndorf, Gols, Graz und sogar Innsbruck für rund 10 Jahre bzw. bis zu Michaels Wahl zum Bischof mit lustig-kritischem Gedankengut bei Laune hielt.

Michael Bünker bewarb sich 1991 als Direktor der Evangelischen Religionspädagogischen Akademie. Diesen Posten hatte er bis 1999 inne. Seine nächste Station war das Amt eines Oberkirchenrates, bis er dann im Juni 2007 zum Bischof der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich gewählt wurde. Dieses Amt führte er mit viel Einsatz und Engagement aus. Unter seiner Ära fand auch das 500-Jahre-Reformationsjubiläum statt, welches durch seine perfekte Organisation uns Evangelischen einen enormen Bekanntheitsgrad bescherte. Auch der Karfreitag soll nicht unerwähnt bleiben. Gerne hätten hier die Medien Bischof Bünker missinterpretiert. Aber



*Dr. Michael Bünker und Mag. Michael Chalupka*

wer Bischof Bünker kennt, weiß, dass er immer um eine gute Gesprächsbasis bemüht ist und immer die Interessen der Evangelischen in Österreich vertritt. Diese sind seine Basis und dieser fühlt er sich verpflichtet und zugehörig. Ein Bischof für alle! Doch alle und alles unter einen Hut zu bringen und es einem jedem und einer jeden recht zu machen, ist nun einmal kein Leichtes. Er hat diese Herausforderung in all den Jahren seiner Amtszeit mit Bravour gemeistert und unsere Kirche standhaft und würdevoll vertreten.

Nun tritt er seinen wohlverdienten Ruhestand an und ich bin sicher, dass er ein aktiver und engagierter „Rentner“ werden wird, der sich hoffentlich auch etwas mehr Freizeit gönnt. Doch so ganz Ruhe geben, das wird er wohl nicht, dazu ist er doch viel zu engagiert und talentiert. Denn Michael Bünker ist nicht nur als Bischof geschätzt und geehrt, seine Fähigkeiten und Talente sind sehr vielfältig und so wird er wohl auch in der Pension stets gefragt sein als Vortragender, Pfarrer, Kabarettist, Schlagzeuger, Schriftsteller, etc. Für einen Menschen wie ihn gibt es immer etwas zu tun. Ich hoffe, dass er auch in der Pension die Zeit findet, den einen oder anderen Got-

tesdienst in der Weisselgasse zu halten, der er über all die Jahre stets eng verbunden blieb. So wünsche ich ihm auch im Namen des Presbyteriums der Evangelischen Kirche Wien-Floridsdorf von Herzen alles Gute für seine Zeit nach dem Bischofsamt.

*Sissy Kocner*

## Unser neuer Bischof

Am 4. Mai ist der frühere Direktor der Diakonie Österreich, **Michael Chalupka**, zum neuen Bischof der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich gewählt worden. Nach einem sehr langen Wahltag hat die Synode ihn im 12. von 13 möglichen Wahlgängen mit 47 von 62 Stimmen gewählt.

Michael Chalupka ist für Floridsdorf kein ganz Unbekannter. Er ist in seiner Zeit als Pfarrer in Mistelbach (1989-94) gemeinsam mit unserer Gemeinde regelmäßig auf Konfi-Wochenenden gefahren.

Wir wünschen ihm für sein neues Amt als Bischof alles Gute und Gottes Segen!



# Wir folgen dem Stern: Konfis auf der Suche nach Gott

Seit vergangenem Oktober waren wir gemeinsam auf der Suche: die Konfis und wir, das Konfi-Team. Seit Oktober haben wir uns regelmäßig gesehen – bei mehreren Konfi-Seminaren an Samstagen, bei zwei Wochenenden im Waldviertel, beim Gottesdienst-Feiern, beim Kirchenschlaf ... - und uns dabei gefragt: Welchem Stern folgen wir eigentlich in unserem Leben? Worauf vertrauen wir? Welches Ziel haben wir vor Augen? Und wer geht mit uns, wenn wir auf dem Weg sind?

Die Konfis haben uns teilhaben lassen an ihrer Lebens- und Glaubenswelt. Sie

haben uns gezeigt, was für sie Kirche, Glaube und Religion bedeuten. Wir als Konfi-Team haben ihnen gezeigt, woran wir glauben und was christliche Gemeinschaft für uns bedeutet. Das Ergebnis: 15 junge Menschen haben sich Ende Mai/Anfang Juni konfirmieren lassen. Sie haben sich segnen lassen und als eigenständig denkende und glaubende Mitglieder unserer Kirche Ja gesagt zu ihrem Gott und zu unserer Gemeinschaft.

Darüber freuen wir uns sehr und gratulieren von ganzem Herzen!

*Das Konfi-Team*



*Unsere Konfis sind zu einer bunten Gemeinschaft geworden...*



*... gemeinsam auf der Suche nach einem Gott, zu dem sie JA sagen können.*

## Kurz & Bündig

### Evangelischer Kirchentag

Herzliche Einladung zum Kirchentag in unserer Nachbargemeinde Leopoldau (Kainachgasse 39) am Sonntag, dem 16. Juni um 9:30 Uhr mit einem Festgottesdienst und Spanferkel.

### Das Herbstfest der Superintendentur

Am Samstag, dem 7. September, ab 16:00 Uhr lädt die Superintendentur A. B. Wien zum gemeinsamen Feiern im schattigen Garten in der Hamburgerstraße 3, 1050 Wien ein.

Neben Essen und Trinken gibt es Spiele für Jung und Alt.

### Anmeldung zur Konfirmation

Der neue Konfikurs 2019/20 beginnt am Mittwoch, dem 2. Oktober um 19:00 Uhr mit dem Anmeldeabend.

Dazu laden wir Eltern und Jugendliche (die im Schuljahr 2019/20 14 Jahre alt werden) herzlich ein.

### Wiedersehensfest

Am Sonntag, dem 15. 9. um 10:00 Uhr beginnen wir das neue Arbeitsjahr mit unserem Familiengottesdienst.

Im Anschluss feiern wir im Garten weiter!

### Vater-Kind-Wochenende

Mama, du bleibst zu Hause! Von 25. bis 27. Oktober fahren wir für ein Wochenende gemeinsam nach Raabs an der Thaya. Wir, das sind Väter mit Kindern ab 2 Jahren.

Wir wollen das Wochenende zum Wandern, Spielen, Miteinanderreden (von Vater zu Vater) und vielem mehr nutzen.

Genauere Infos folgen in der September-Ausgabe des *Blick*. Anmeldungen bei René Ziegler (urziegler@gmail.com).

© Bilder: Eike Jost



# Segnung homosexueller Paare

**Bereits im Herbst 2017 wurde unserer Pfarrgemeinde für die Offenheit gegenüber verschiedenen Lebensentwürfen bzw. für den unaufgeregten Umgang mit dem Thema Sexualität das Prädikat A+O „akzeptierend und offen für alle Lebensformen“ verliehen. Am 9. März 2019 hat die Synode der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich zum Thema „Trauung für alle“ getagt.**

**S**chon im Dezember 2018 stand die „Trauung für alle“ auf der Tagesordnung der Synode. Zu diesem Zeitpunkt wollten die Synodalen jedoch noch keine endgültige Entscheidung treffen. Erst sollten

---

*„... aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“*

(1. Kor 13,13)

---

noch die Meinungen der Pfarrgemeinden eingeholt werden. Bei dieser Befragung zeigte sich das gesamte Spektrum von Glaubens-traditionen und Schriftverständnissen innerhalb unserer Kirche. Es

gab Pfarrgemeinden, die auf die biblische Tradition der Ehe zwischen Mann und Frau verwiesen und es aufgrund diverser Bibelstellen im Alten Testament unvereinbar mit dem christlichen Glauben hielten, wenn die Ehe auch für gleichgeschlechtliche Paare geöffnet werden sollte.

Der überwiegende Teil der Pfarrgemeinden, die sich an der Befragung beteiligten, vertrat jedoch die Meinung, dass es in Hinblick auf Gottes Barmherzigkeit und die Zuwendung Jesu zu den gesellschaftlich Ausgestoßenen biblisch gerechtfertigt ist, keinen Unterschied zu machen zwischen heterosexuellen und homosexuellen Ehepaaren. Denn wesentlich für die christliche Ehe seien die Liebe, lebenslange Treue und gegenseitige Fürsorge und Verlässlichkeit der Ehepartner/innen in guten wie in schlechten Zeiten, unabhängig davon, ob ein Mann und eine Frau oder zwei Männer bzw. zwei Frauen miteinander verheiratet sind.

Dem Synodenbeschluss vom 9. März ging eine mehrstündige intensive Diskussion der Synodalen voraus. Das Ergebnis ist eine für beide Seiten theologisch verantwortbare Kompromiss-Lösung:

Gleichgeschlechtliche Partnerschaften werden als „der Ehe analoge Verbindungen“ anerkannt. Das macht ab sofort öffentliche Dank- und Segensgottesdienste anlässlich standesamtlicher Eheschließungen zwischen Frau und Frau bzw. Mann



und Mann möglich. Diese Gottesdienste müssen nicht mehr im seelsorgerlichen Rahmen, d. h. unter Ausschluss der Öffentlichkeit, gefeiert werden. Die Gemeindevertretung in Floridsdorf hat den Synodenbeschluss einstimmig befürwortet. Diese Entscheidung entspricht ganz der offenen Haltung unserer Pfarrgemeinde mit ihrem Motto „Eine Gemeinde gibt Raum“.

*Ulrike Pichal*

## Hilfe für alltägliche Reparaturen gesucht!

**Wollen Sie mit ihrer freien Zeit etwas Sinnvolles für Ihre Gemeinde tun?**

**M**öchten Sie sich mit ihrem Geschick für Reparaturen einbringen?

Dann sind Sie genau der Richtige oder die Richtige für unsere Pfarrgemeinde in der Weisselgasse, denn bei uns gibt es immer was zu tun.

Genau so jemanden mit geschickten Händen und praktischem Wissen wie Sie suchen wir und freuen uns sehr, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen.



Rufen Sie einfach bei uns in der Pfarrkanzlei an, schicken Sie uns ein E-Mail an [evang.floridsdorf@aon.at](mailto:evang.floridsdorf@aon.at)

oder sprechen Sie uns nach dem Gottesdienst an – wir freuen uns auf Sie!

## Rundblick

### Bibelabend

Do. 19:00 Uhr  
Weisselgasse 1 in der Kanzlei (Besprechungszimmer)  
13.6.

### Jungschar

Mo. von 17:00-18:30 Uhr  
Weisselgasse 1 im Jugendraum  
17.6.

### Jugendklub „downstairs“

im Jugendkeller jeden Fr. ab 19:00 Uhr

### Wandergruppe

Treffpunkt Weisselgasse 1/Kirche  
30.6. (12:00), 14.7. (13:00)  
1.9. (11:45)

### Frauenfreizeit

27.-29.9. in Raabs an der Thaya  
Anmeldung bei Ruth Göttlicher unter 0660/4237078

## Lebensbewegungen

### Taufen:

TODES-PETERKA Clara Helene  
SALBER-ANTONI Sofia  
BAIER Laura Emilia  
EHN Fynn Rene  
WEISS Simon  
SCHNEEMAYER Lisa

### Trauerungen:

SCHREIBER Stefanie Martina und  
HEILINGER Robert

### Aufnahmen:

GREUßING Carina

### Verstorben sind:

EHRENSTEIN Peter Maria Norbert im 90. Lj.  
WOLF Susanne im 65. Lj.  
TANICH Asta im 72. Lj.  
HAJDU Waltraud im 81. Lj.  
STEYSKAL Paul im 73. Lj.  
RÜHRIG Herta im 91. Lj.

## Baustein-Aktion

**S**eit Karfreitag läuft unsere Baustein-Aktion zugunsten des umfangreichen Umbauprojekts in der Weisselgasse. Seien Sie ein Teil davon!

Im Vorraum unserer Kirche hängt eine Tafel mit bunt gestalteten Lesezeichen. Besuchen Sie uns und nehmen Sie sich ein Lesezeichen mit, wenn Sie uns unterstützen möchten! Auf der Rückseite stehen alle Informationen zur Spendenmöglichkeit.

Die Spendeneinnahmen und somit das Wachsen des Projekts werden durch Bausteine auf einem Bild sichtbar gemacht. Alle Spender/innen werden namentlich (oder auf Wunsch auch anonym) jeweils auf einem Baustein festgehalten.

DANKE!



### Spendenkonto:

**Kontoinhaber:** Evangelische Kirche Floridsdorf  
**Verwendungszweck:** Baustein (+Name, z. B. Fam. Muster)  
**IBAN:** AT59 2011 1840 3546 4102  
**BIC:** GIBAAATWW

## Wohnung zu vermieten

Wir vermieten ab voraussichtlich Anfang September 2019 eine renovierte 1-Zimmer-Wohnung in der Weisselgasse.

Die Wohnung hat 35m<sup>2</sup>, Vorraum, extra Küche, Bad und WC und einen Balkon.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an unsere Pfarrkanzlei unter 0699/18877751 oder [evang.floridsdorf@aon.at](mailto:evang.floridsdorf@aon.at)





## Unsere Gottesdienste



Datum	Ort	Gottesdienst	Prediger/Predigerin
Sa. 15.06. 18:30	C+M	Familien-GD am Abend	Vető
So. 16.06. 9:30		Gustav-Adolf-Fest + GD in Leopoldau, kein GD in Weisselgasse Krizner + GAV-Team	
So. 23.06. 10:00	☒ W	Gottesdienst + KIGO	Vető
So. 30.06. 10:00	☒ W	Gottesdienst im Freien	Fliegenschnee
So. 07.07. 10:00	☒ W	Gottesdienst	Petri-Hasenöhr
So. 14.07. 18:30	W	GD am Abend	Petri-Hasenöhr
So. 21.07. 10:00	☒ W	Gottesdienst	Weinberger
So. 28.07. 10:00	W	Gottesdienst	Vető
So. 04.08. 10:00	☒ W	Gottesdienst	Lein
So. 11.08.		KEIN Gottesdienst in der Weisselgasse! Gottesdienst z.B. in der Lutherkirche Währing (an der U6) um 10:00 Uhr	
So. 18.08. 10:00	☒ W	Gottesdienst	Vető
So. 25.08. 10:00	W	Gottesdienst	Monjencs
So. 01.09. 10:00	☒ W	Gottesdienst - "Brot für die Welt"-Sonntag	Fliegenschnee
Sa. 07.09. 18:30	C+M	Familien-GD am Abend	Vető
So. 08.09. 18:30	W	GD am Abend	Petri-Hasenöhr
So. 15.09. 10:00	W	Familien-GD - Wiedersehensfest	Fliegenschnee + Team
<b>Schul-Gottesdienste</b>			
Mo. 17.06. 8:00	W	Schulschluss - alle außer Volksschulen	Fliegenschnee
Mi. 19.06. 8:00	W	Schulschluss - Volksschulen	Petri-Hasenöhr + Team
Fr. 06.09. 8:00	W	Schulbeginn - Volksschulen	Petri-Hasenöhr + Team
Do. 12.09. 8:00	W	Schulbeginn - alle außer Volksschulen	Fliegenschnee

☒: Abendmahl

W: Evangelische Kirche, Weisselgasse 1, 1210

WOL: Wolkersdorf, Hauptschule, Kirchenplatz 7, 2120

C&M: Cyrill und Method Kath. Kirche, Theumermarkt1, 1210

### Spendenkonto unserer Pfarrgemeinde

**Diakoniekreis:** IBAN: AT40 3200 0004 0747 5023  
BIC: RLNWATWW

**Konto der Pfarrgemeinde:**  
IBAN: AT94 2011 1000 0541 6795  
BIC: GIBAATWW

**Aktion Gemeindeschwester:**  
IBAN: AT93 3200 0003 0747 5023  
BIC: RLNWATWW

### Gemeindekanzlei

**Weisselgasse 1, 1210 Wien**

**Sekretariat:** Sylvia Raffenberg

**Kanzleistunden:** Montag 11:00-13:00 Uhr  
Mittwoch 16:00-18:00 Uhr  
Freitag 9:00-12:00 Uhr

**PfarrerIn, Pfarrer und Gemeindepädagogin:**  
Für ein Gespräch bitten wir um Terminvereinbarung!

**Telefon:** 0699/18877751

**E-Mail:** evang.floridsdorf@aon.at

**Website:** <http://evang-floridsdorf.at>

### Impressum

Erscheinungsort: Wien, Verlagspostamt 1210 Wien • Medieninhaber und Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Floridsdorf, Weisselgasse 1, 1210 Wien • Redaktion: Bernhard Petri-Hasenöhr(BPH), Annette Kadlec(AK), Ulrike Pichal(UP), Andrea van Treeck • Art Director: Paul Umfahrer-Vass • Layout: Christiane Müller • Blattlinie: Verbreitung von Nachrichten und Themen der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Floridsdorf • Hersteller: Leukauf Druck. Grafik. Logistik e.U.

**Nicht retournieren!**